

Freiräume? **Wer kreativ und kritisch sein will braucht Platz!**

Sozial-politische Initiativen und nichtkommerzielle kulturelle Projekte in Wien sind zur Zeit durch die vorherrschende Raumpolitik von akutem Platzmangel bedroht.

Bund, Stadt und Universitäten haben nicht nur kein Interesse gesellschaftskritische Projekte zu fördern, sondern unterbinden sogar aktiv ihr Weiterbestehen.

Mit den Räumen wird nicht partei-politischen Initiativen die Grundlage ihres Schaffens entzogen und somit jahrelange unentgeltliche Arbeit respektlos zunichte gemacht. Wer sich nicht dem kapitalistischen Verwertungszwang unterwerfen will oder kann hat kaum eine Überlebenschance.

Beispiele dafür gibt es viele:

TüWi Das selbstverwaltete Kulturbeisl TüWi soll der fortschreitenden Kommerzialisierung der Universitäten zum Opfer fallen, sein Fortbestehen ist ungesichert.

■ www.tuewi.action.at

Auch die Zukunft des autonomen Sozial- und Kulturzentrums EKH ist unklar. Es wurde zwar mit Mitteln der Stadt gekauft, die Räumungsklagen vor Gericht gehen aber weiter und es gibt nach wie vor keine Mietverträge.

EKH

■ www.med-user.net/ekh & www.ekhbleibt.info

Her mit dem PUNKER HAUS Seit geraumer Zeit wird versucht das Punkerbankl von der Mariahilferstraße zu vertreiben. Die Stadt Wien hat nun zwar versprochen ein Haus zu Verfügung zu stellen, bis jetzt scheint es sich dabei aber um eine Hinhaltenaktik zu handeln.

Auch am Werkstättenhof des alten AKH verhindert die Universität das Entstehen eines offenen sozialen Zentrums auf ihrem Gelände und lässt stattdessen ein riesiges, leerstehendes Areal weiter verfallen.

■ www.freiraum.at.tt

FREIRAUM ERKÄMPFEN!